



Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.

Postfach 21 01 46

10501 Berlin

info@pro-bahn-berlin.de

www.pro-bahn-berlin.de

+49 32 12 1 14 55 61 (Anrufbeantw.)

Der Landesvorstand

Vorsitzender: Peter Cornelius

Pressesprecher:

Hans Leister

Mobil: +49 162 956 9324

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN: DE47 1005 0000 0190 6238 02

BIC: BELADEV3333

Presse- Mitteilung

29.07.2018

PRO BAHN Berlin-Brandenburg fordert Vorstand der DB zu Richtigstellung irreführender Behauptungen auf.

DB preist City-Ticket als bundesweites Angebot an -
in Berlin gilt es nur für einen kleinen Teil der Stadt.

Seit langem bietet die Deutsche Bahn AG in ihrem Fernverkehrstarif bei bestimmten Tickets die Möglichkeit, den öffentlichen Nahverkehr auf der Fahrt zum Abfahrts-Bahnhof bzw. vom Ankunfts-Bahnhof bis zur Zielhaltestelle in der jeweiligen Stadt zu nutzen - praktisch überall in allen deutschen Städten, mit einer einzigen großen Ausnahme:

2,5 Millionen Berlinerinnen und Berliner, die außerhalb des S-Bahn-Ringes und des Tarifgebiets A wohnen, haben keinen Zugang zu dem Angebot.

Der Vorsitzende von PRO BAHN Berlin-Brandenburg, Peter Cornelius, dazu:

„Bei gleichen Fahrpreisen weniger Leistung als überall sonst im Bundesgebiet, das ist die Realität für die große Mehrzahl der Berlinerinnen und Berlin.“

Bereits im vergangenen Jahr hat PRO BAHN Berlin-Brandenburg e.V. die Deutsche Bahn AG, die BVG und die Verkehrssenatorin auf diesen offenkundigen Missstand hingewiesen.

Vorstand:

Vorsitzender: Peter Cornelius

Stv. Vorsitzender: Julian Krischan

Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Pressesprecher: Hans Leister

Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg * Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772

Nun hat mit Datum 27. Juli 2018 die Deutsche Bahn eine Presseerklärung herausgegeben, in der sie die Ausweitung des Angebots City-Ticket feiert und behauptet:

„Mit dem City-Ticket können Reisende kostenfrei öffentliche Verkehrsmittel wie S- und U-Bahn, Tram oder Bus für Fahrten im Stadtgebiet des jeweiligen Start- bzw. Zielbahnhofs nutzen.“

Das ist für 80% der Berliner gerade nicht möglich.

Mit Berlin-Spandau ist ein wichtiger ICE-Bahnhof vom Angebot City-Ticket vollkommen ausgeschlossen.

Für Berlin-Besucher kann das City-Ticket, das in ganz Deutschland überall im gesamten Siedlungsgebiet der Städte gilt, zum Problem werden:

Wer kommt schon darauf, dass ausgerechnet in der größten Stadt Deutschlands die Mehrzahl der Reiseziele in der Stadt nicht einbezogen ist, und kaum ein Berlin-Besucher kennt die genaue Lage der Grenze zwischen den Tarifgebieten A und B innerhalb der Stadt Berlin, die sonst für Berliner und Berlin-Besucher keine Bedeutung hat.

Der PRO BAHN Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. hat nun Herrn Berthold Huber, Vorstand Personenverkehr der Deutschen Bahn AG, angeschrieben und aufgefordert, in Werbung und Pressetexten nicht allgemein Produkteigenschaften des Angebots „City-Ticket“ zu behaupten, die der Mehrzahl der Berliner vorenthalten werden.

Ziel von PRO BAHN ist es, dass ganz Berlin **ungeteilt** in das Angebot City-Ticket einbezogen wird.

Als Sofortmaßnahme fordert PRO BAHN Berlin-Brandenburg die Deutsche Bahn auf, das Konzernunternehmen S-Bahn Berlin GmbH zu Kulanz anzuhalten, wenn Fahrgäste mit City-Ticket im Tarifbereich B angetroffen werden.

Dazu Peter Cornelius: „Es kann nicht sein, dass ein gutes bundesweites Angebot in Berlin zu einer 60-Euro-Falle wird.“

Vorstand:

Vorsitzender: Peter Cornelius Stv. Vorsitzender: Julian Krischan
Schatzmeister: Dr. Florian Bruns Pressesprecher: Hans Leister

Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg * Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772